



Jahresrückblick

2015

Impressum

Konzept, Fotos, Text: Sparkassenstiftung Starkenburg
Gestaltung: as4design, Heppenheim
Druck: KS Druck, Heppenheim
Auflage: 1.200 Exemplare

Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	2
Rückblick auf ein bewegendes Jubiläumsjahr	4
Zum Wirken von Sparkassenstiftungen.....	6
Theatererlebnisse für Familien	8
1. Sommer-Kino-Open-Air.....	10
Klassiker & Comedy.....	12
Glanzvolle Lesung	14
Kultur traf soziales Engagement	16
Kunstgenuss für alle Sinne.....	18
Kunstwege der Sparkassenstiftung Starkenburg	22
Preis der Sparkassenstiftung Starkenburg	24
Kultur vor Ort.....	26
Soziales handeln – Förderung des gesellschaftlichen Lebens.....	30
Sport vereint Generationen.....	32
In Bewegung bleiben	34
Lobby für die Natur.....	38
Verbundenheit zur Region	40
JeKi – Jedem Kind ein Instrument	42
Bildungsprojekte schaffen Mehrwert	44
Stärken stärken und Talente entdecken	50
Daten und Fakten.....	52
Förderungen seit dem Jahr 2000	54



Den Gesamterlös der Jubiläumsaktion „Kultur trifft soziales Engagement“ in Höhe von 15.000 Euro übergab die Sparkassenstiftung Starkenburg am 6. Abend des Ehrenamtes an fünf beispielhafte Einrichtungen.

Rückblick auf ein bewegendes Jubiläumsjahr

Das Jubiläumsjahr stand unter dem Credo „Kultur trifft soziales Engagement“. 15 Jahre Sparkassenstiftung Starkenburg stehen für Vertrauen in Projekte unserer Vereinspartner. Sie bedeuten konsequente Förderung in den Bereichen Kunst und Kultur, Sport, Erziehung und Bildung, Klimaschutz, Jugend- und Altenhilfe sowie Heimatpflege und Heimatkunde. Ein besonderes Augenmerk lag stets auf der Unterstützung von Vorhaben mit karitativem Charakter. 15 Jahre Sparkassenstiftung Starkenburg bündeln Innovation und Verantwortung für die Menschen in der Region zugleich.

Bei 15 hochkarätigen Veranstaltungen im Jahr 2015 hatten alle die Chance, sich für sozial benachteiligte Menschen stark zu machen. Denn: Von jeder verkauften Eintrittskarte spendeten wir 3,00 Euro zugunsten sozialer Projekte in unserem Wirkungsgebiet. Die kompletten Einnahmen unseres ersten Sommer-Kino-Open-Airs stellten wir für die Jubiläumsaktion „Kultur trifft soziales Engagement“ zur Verfügung.

Der Gesamterlös der Jubiläumsaktion „Kultur trifft soziales Engagement“ betrug 15.000,00 Euro. Hierfür sagen meine Kollegen im Stiftungsvorstand, Karl-Heinz Dietrich und Gerhard Hofferbert, der sein Amt 2016 an Gottfried Reinhard übergab, „Dankeschön“ an alle, die hierzu beigetragen haben.

Die Sparkassenstiftung Starkenburg unterstützte zudem zahlreiche Aktivitäten von Vereinen. Einige Projekte stellen wir Ihnen in dem vorliegenden Jubiläumsband vor. Mit eigenen Maßnahmen wirkt die Sparkassenstiftung Starkenburg nachhaltig in der Region. Hierzu zählen neben kulturellen Veranstaltungen für große und kleine Menschen auch die Installation des Kunst- und Klangweges in Heppenheim, die Stiftungsakademie oder das Projekt „JeKi – Jedem Kind ein Instrument“.

Den Menschen im Wirkungsgebiet der Sparkassenstiftung Starkenburg kamen im Jahr 2015 aus Stiftungsmitteln rund 500.000,00 Euro zugute. Mit insgesamt 5,8 Millionen Euro konnten in den vergangenen 15 Jahren Herzensprojekte von Vereinen gefördert, sozial benachteiligte Menschen integriert, Klimaschutzprojekte angestoßen, Museen wieder aufgebaut, Bildungsinitiativen installiert und der Jugendsport gefördert werden.

Wir blicken voll Zuversicht in die vor uns liegende Stiftungsjahre und freuen uns auf partnerschaftliche Projekte, die wir gemeinsam mit gemeinnützigen Institutionen in unserem Wirkungsgebiet anstoßen und umsetzen werden.



Jürgen Schüdde
Vorsitzender des Vorstandes

Zum Wirken von Sparkassenstiftungen

Das Wort „Nachhaltigkeit“ ist in aller Munde, wenn es um erfolgreiches gesellschaftliches Engagement geht. Der Begriff hat sich zu einem Wesensmerkmal für die Messbarkeit erfolgreichen Wirkens im Gemeinnützigkeitssektor entwickelt. Vom Engagement in finanzieller, persönlicher oder struktureller Art wird zunehmend sogar erwartet, dass es über einzelne Anlässe hinausweist und konzeptionell unterlegt ist und damit eine weiterreichende Wirkung erzeugt.

Dabei gilt es als gleichermaßen zielführend, wenn gesellschaftliches Engagement erweitert wird, ob organisatorische Abläufe für die Zukunft gesichert oder trägerschaftliche Verantwortung verstetigt werden. Nachhaltigkeit bedeutet damit auch, einen Blick in die Zukunft zu werfen und übergreifende Ziele gesellschaftlichen Engagements ins Auge zu fassen.

Damit wird auch die Wirkung zunehmend, nicht nur nach kurzlebigen medialen Kriterien beurteilt, sondern hinsichtlich der Möglichkeiten, sachbezogen Ziele zu erreichen.

Die positive Wirkung der Förderung von Kultur bedeutet daher zunehmend die Schaffung von Möglichkeiten zur freien Entfaltung von Talenten, die Öffnung von Räumen

des gesellschaftlichen Diskurses oder auch Angebote zur Integration – unbeschadet sozialer, sprachlicher oder geografischer Herkunft.

Parallel wurden besonders in den vergangenen zwei Jahrzehnten in markantem Umfang Stiftungen als nachhaltig wirkende Förderinstrumente errichtet. Stiftungen sind auf Dauer errichtet und können damit dem Nachhaltigkeitsanliegen ihres jeweiligen Stiftungszwecks in besonderer Weise entsprechen. Die Stiftungen sind daher besonders geeignet, längerfristig Wirkung zu erzeugen.

Es ist daher nicht verwunderlich, dass gerade Sparkassen mit ihrer über 200-jährigen Erfolgsgeschichte als regionale und gemeinwohlorientierte Unternehmen in umfassender Weise zur Gruppe der Stifter und damit zu denjenigen gehören, die ihr gesellschaftlich orientiertes Handeln mit dem Ziel der Nachhaltigkeit organisieren.

Über 740 Sparkassenstiftungen, die meisten von ihnen in den vergangenen beiden Jahrzehnten errichtet, belegen, dass mit Hilfe der Sparkassenorganisation eine Stiftungsstruktur entstanden ist, die nahezu flächendeckend in alle Regionen Deutschlands weist. Die regionale Bindung der über 400 Sparkassen wird in ihren Sparkassenstiftungen

umfassend widergespiegelt; ihre Wirkung reicht damit weit in die Fläche und über die Institutionalisierung als Sparkassenstiftungen deutlich in die Zukunft hinein. Mit der Errichtung von Sparkassenstiftungen lösen die Sparkassen einen Teil ihres gemeinwohlorientierten Engagements aus ihrer unternehmerischen Tätigkeit und führen es in eine rechtliche Selbstständigkeit. Damit hat sich in umfassender Weise auch die Erfolgsmessung verändert, denn Stiftungen werden an der Erfüllung ihres Stiftungszwecks und nicht an betriebswirtschaftlichen Kriterien gemessen.

Sparkassenstiftungen verstetigen das Förderanliegen ihrer Stifter; sie wirken wie ihre Stifter in die Region und sind damit bürgernah. Sie erlauben darüber hinaus eine konzeptionelle Ausrichtung in die Zukunft und befördern die Entwicklung von Nachhaltigkeitskriterien, die sie sowohl ihren eigenen Projekten wie auch ihren Förderleitlinien zugrunde legen können.

Insbesondere können sie miteinander kooperieren und Netzwerke bilden, sie können sich im Verbund der Sparkassen-Finanzgruppe überregional oder gar bundesweit zusammenfinden und damit die Wirkung ihres eigenen Tuns vervielfachen.

Je nach Vermögen können sie in der Zusammenarbeit mit Förderpartnern, über eigene Initiativen oder sogar in die Trägerschaft von Institutionen Aufgaben wahrnehmen, die der Entwicklung einer freien und auf Selbstbestimmtheit ausgerichteten Gesellschaft dienen.

Die Sparkassenstiftung Starkenburg spiegelt dieses breite Spektrum auch in teilweiser Kooperation mit der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen wider. Sie zeigt somit, dass der wirtschaftliche Erfolg der Stifterin, der Sparkasse Starkenburg, deren Geschäftsgebiet nachhaltig und dauerhaft zu Gute kommt. Deren wirtschaftlicher Erfolg bildet damit die Grundlage für ihr nachhaltiges Stiftungsengagement mit seiner weitreichenden Wirkung für die Region.



Dr. Thomas Wurzel
Geschäftsführer
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen



Theatererlebnisse für Familien

Kulturförderung beginnt für die Sparkassenstiftung Starkenburg schon bei den Kleinsten. Die Lust auf Theater soll in frühen Jahren geweckt werden. Deshalb bieten wir in jedem Jahr Kinder- und Familienevents zu moderaten Preisen an, um so auch Familien das gemeinsame Erleben von Theater zu ermöglichen.

Bekannte Klassiker wurden von der Sparkassenstiftung Starkenburg zum Leben erweckt. Moderne Mitmach-Produktionen beflügelten die Fantasie der Jungen und Mädchen.

Mit „**Emil und die Detektive**“ brachte die Sparkassenstiftung Starkenburg erstmals ein Live-Hörspiel-Abenteuer, das beim Publikum durch Zuhören und Zusehen selbst einen eigenen Film in seinem Kopf entstehen lässt, in Heppenheim auf die Bühne. Die Geschichte des zwölfjährigen Emil Tischbein, der zum ersten Mal allein nach Berlin fahren darf und dem im Zug sein ganzes Geld gestohlen wird, inszenierten zwei Akteure mit Sprache, Mimik, täuschend echten Geräuschen und musikalischen Einlagen.

Mit-Machen und Mit-Lachen durften Jung und Alt beim One-Man-Musical „**Der Sängerwettstreit der Tiere**“ in Fürth. Manfred Kessler vom Theater Chapiteau begeisterte mit seiner Inszenierung Menschen ab vier Jahren. Gitarre spielend wirbelte er in verschiedenen Rollen und

Kostümen über die Bühne und erzählte vom fröhlichen Sängerfest, das aus den Fugen gerät, als der Fuchs in das Geschehen eingreift.

Zwei Klassiker par excellence eroberten die Herzen der Zuschauer. Das Märchen „**Dornröschen**“ feierte Deutschlandpremiere in Rimbach. In schnörkelloser, klassischer Form und traumhaften Kostümen sorgte das Theaterstück ebenso für ein ausverkauftes Haus wie auch die Familienoper „**Der Nussknacker**“ nach E.T.A. Hoffmann in Viernheim. Die spannende Geschichte voller Abenteuer zwischen Fantasie und wahren Leben faszinierte alle Generationen.

Einen Funken Vorfreude auf Weihnachten entzündete das liebevoll inszenierte Sitzkissenstheaterstück „**Gloria, der übermütige Weihnachtsengel**“ in den Herzen der Zuschauer. Mehr als zehn Kinder durften mitspielen, in die Rollen von Maria und Josef, den Hirten und anderen schlüpfen, um Gloria zu helfen, den Auftrag vom Chefenkel umzusetzen und so wieder in den Himmel zurückkehren zu können.



1. Sommer-Kino-Open-Air in Lindenfels

Premiere feierte die Sparkassenstiftung Starkenburg beim 1. Sommer-Kino-Open-Air auf der Burg Lindenfels. In historischem Ambiente erlebten 1.600 Zuschauer drei Tage lang ein Kino-Spektakel schlechthin. Eröffnet wurde die cineastische Reihe mit dem Kultfilm von Dick & Doof „Die Wüstensöhne“, bei welchem auch der Laurel und Hardy Fanclub zu Gast war. An den beiden darauffolgenden Tagen zeigte die Sparkassenstiftung Starkenburg die beiden Gewinnerfilme, die unser Publikum auswählte.

Vier Wochen lang konnte aus sechs brandaktuellen Filmen gewählt werden, die Ende August in den deutschen Kinos an den Start gingen. Bei besten Open-Air-Wetter-Verhältnissen zeigten wir auf einer 36 Quadratmeter großen Leinwand die deutsche Tragik-Komödie „Honig im Kopf“ und



den topaktuellen Actionstreifen „Mission Impossible – Rogue Nation“. Für die Verpflegung sorgten an allen drei Tagen die Mitglieder des SV Lindenfels und konnten so ihre Vereinskasse ein wenig aufstocken.

Das Sommer-Kino-Open-Air in Lindenfels war ein voller Erfolg und wird fortgeführt. Zugunsten der Aktion „Kultur trifft soziales Engagement“ anlässlich des Jubiläumjahres spendeten wir die kompletten Einnahmen des 1. Sommer-Kino-Open-Airs auf der Burg Lindenfels; unser Geburtstagsgeschenk an die Bürgerinnen und Bürger in unserem Wirkungsgebiet.



Klassiker & Comedy

Ein bedeutendes Werk der Weltliteratur „**Faust – der Tragödie erster Teil**“ und hessische Comedy vom Feinsten mit Bodo Bach sorgten gleich zwei Mal für ausverkaufte Säle.

Das Tournee Theater Hamburg stellt bei der Faust Inszenierung die Sinnsuche des Protagonisten in den Mittelpunkt sowie den Fall Gretchens und die Verführung in der Gestalt des Mephisto. Eine sinnliche, tänzerische, musikalische und weibliche Performance beeindruckte die Zuschauer.

Der Teufel folgte in der modernen Aufbereitung des Stückes der Ästhetik der Werbung, er schaffte Gelegenheiten, um Faust und alle anderen in „seine Straße sacht zu führen“. Mit Filmsequenzen und musikalisch-tänzerischen Übergängen verband sich klassischer Stoff mit Elementen der Gegenwart. Es wurde ein Bogen geschlagen zwischen den Ausdrucksmitteln des Theaters, den historischen Kostümen und der Sprache Goethes sowie dem gut dosierten Einsatz multimedialer Mittel.

Am 01. Oktober findet bundesweit der Tag der Stiftungen statt. Zahlreiche Stiftungen öffnen ihre Pforten oder bieten besondere Veranstaltungen an. So auch die Sparkassenstiftung Starkenburg: 2015 war die Sparkassenstiftung erstmals zu Gast in der Rudi-Wünzer-Halle in Wald-Michelbach.

Die Karten für den Comedy-Act „**Bodo Bach – Auf der Überholspur**“ fanden reißenden Absatz. Dies war die 10. Veranstaltung im Jubiläumsjahr. Um eine solche Veranstaltung stemmen zu können, holt sich die Sparkassenstiftung Starkenburg als Partner immer einen Verein an die Seite. Bei „Bodo Bach – Auf der Überholspur“ unterstützte die SG Wald-Michelbach.

In Neckarsteinach brillierten die Starkenburg Philharmoniker beim **Neujahrskonzert** in einer ausverkauften Vierburgenhalle. Die Musiker präsentierten mit den beiden Solisten Gunda Baumgärtner und Alexander Knop Arien und Melodien europäischer Komponisten. Standing Ovationen zollten am Ende des schwungvollen Konzertes den Künstlern Anerkennung.

Staunen, lachen, schmunzeln und einen Abend voll magischer Momente konnten 700 Zuschauer im Viernheimer Bürgerhaus bei der **Magic-Night** genießen.

Thorsten Strotmann führte die Gäste an die Grenzen des Fassbaren und integrierte das Publikum bei vielen Tricks.





Glanzvolle Lesung

Auf Wunsch der Sparkassenstiftung Starkenburg las das Schauspieler-Ehepaar Andrea Sawatzki und Christian Berkel „Eine Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens. Die sowohl aus Film, Fernsehen sowie Theater bekannte Schauspielerin Andrea Sawatzki und ihr Mann Christian Berkel, ebenfalls bekannter Film- und Fernseh-Darsteller, liehen dem alten Ebenezer Scrooge und den Geistern der Geschichte ihre Stimmen.

Die Plätze in der katholischen Kirche St. Peter in Heppenheim waren komplett belegt. Zwei Leinwände sorgten in den Seitenschiffen durch eine Live-Übertragung der Lesung für beste Sicht auf das Schauspielerpaar. Bei der anschließenden Autogrammstunde signierte Andrea Sawatzki über eine Stunde lang Bücher und CDs und posierte gemeinsam mit ihren Fans für Erinnerungsfotos.

Musikalische Intermezzi des Heppenheimer Kinder- und Jugendchors, des Gesangvereins Harmonie Heppenheim, des Männergesangvereins Brombach-Kröckelbach sowie von Solistin Tanja Rutz-Schwinn stimmten weihnachtlich ein. Der Förderverein St. Peter – Dom der Bergstraße kümmerte sich vor und nach der Lesung um die Bewirtung der Besucher.

Die Sparkassenstiftung Starkenburg präsentiert

EINE WEIHNACHTS- GESCHICHTE

von Charles Dickens
gelesen von Andrea Sawatzki und Christian Berkel

am Sonntag, den 06. Dezember 2015
um 17.00 Uhr (Einlass: 16.30 Uhr) in der Kath. Kirche
St. Peter, Heppenheim (Kirchengasse)

Eintritt: 13,00 Euro - Abendkasse: 17,00 Euro
Gute Sicht in den Seitenschiffen, durch die Live-Übertragung auf Leinwand.
Die Angaben „rechts“ und „links“ richten sich jeweils danach aus, dass der Blick von der Reihe aus sitzend auf den Altar gerichtet ist.

JUBILÄUMSAKTION:
Kultur trifft soziales Engagement!
3,00 Euro pro Karte zugunsten sozialer Projekte!

15 Jahre Engagement für die Region

Sparkassenstiftung Starkenburg

Reihe

Reihe

Eintrittskarte „Eine Weihnachtsgeschichte“



Kultur traf soziales Engagement

Eine Deutschlandpremiere – die Aufführung des Musicals „Der kleine Prinz“ – gestaltet den 6. Abend des Ehrenamtes im Bürgerhaus Mörlenbach. Das wohl bekannteste Zitat aus „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry „Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für Augen unsichtbar“ passte perfekt zu diesem Abend, der ganz im Zeichen des bürgerlichen Engagements und des Ehrenamtes stand und somit dem Jubiläumsjahr der Sparkassenstiftung Starkenburg einen fantastischen Ausklang verlieh.

Übergeben wurde vor dem liebevollen sowie aufwendig inszenierten Familienmusical, welches aus der Feder von Deborah Sasson und Jochen Sautter stammt, der Gesamtbetrag aus der Jubiläumsaktion „Kultur trifft soziales Engagement“.

Den Erlös, 3,00 Euro von jeder verkauften Eintrittskarte sowie die kompletten Einnahmen des 1. Sommer-Kino-Open-Airs, insgesamt 14.245 Euro rundete Stiftungsvorstand Jürgen Schüdde auf 15.000 Euro auf. Eine Summe, die hervorragend in das Jubiläumsjahr der Sparkassenstiftung passte und zeigte wie gut die Veranstaltungsreihe im gesamten Wirkungsgebiet der Stiftung angenommen wurde.

Jeweils 3.000,00 Euro erhielten das Sozialzentrum der katholischen Pfarrgemeinde St. Hildegard und St. Michael Viernheim, Annes Suppenküche (Heppenheim), die Rimbacher Tafel, der Förderverein Dornröschen (Wald-Michelbach), der sich für Menschen mit schweren Hirnschädigungen engagiert, und das Projekt Active Learning (Lindenfels).



19. Kunst- und Klangweg am Bruchsee Heppenheim

Vom 13. bis 17. Juli 2015 wirkten elf Künstler im Auftrag der Sparkassenstiftung Starkenburg im „Freiluft-Atelier“ unter den Augen der Öffentlichkeit und ließen Kunst entstehen. Die Kunstwerke, ergänzt durch Klangskulpturen, sind auf dem 19. Kunst- und Klangweg entlang des Heppenheimer Bruchsees zu sehen und akustisch wahrzunehmen. Folgende Künstler wirkten mit:

- Hintenlang, Martin
- Krell, Ulrich
- Maras, David
- Nischwitz, Oliver
- Speckhardt, Harald
- van Amsterdam, Amber
- van Amsterdam, Lucie
- Wilber, Wolfgang
- Wellner, Thomas
- Wittmann, Trudl
- Zaidler, Ortwin

Ergänzt wird der Kunstspaziergang durch Klangkörper, angefertigt von Schülern und Schülern folgender Heppenheimer Schulen:

- Miblungenschule
- Söhrenschule
- Siegfriedschule
- Starkenburg-Gymnasium

Weitere Kunstwege der Sparkassenstiftung Starkenburg befinden sich in Abtsteinach, Birkenau, Fürth, Grasellenbach, Heppenheim (Weinberg), Lindelsfeld, Mörlenbach, Neckarsteinach, Rimbach, Siedelsbrunn, auf der Tromm, in Viernheim und in Wald-Michelbach.

www.sparkasse-starkenburg.de/stiftung www.heppenheim.de



Kunstgenuss für alle Sinne

Bei der Finissage der 19. Kunsttage der Sparkassenstiftung Starkenburg erwarteten die Kunstschaaffenden ihre Gäste am jeweiligen Werk entlang des Kunstweges. Sie stellten Idee und Konzeption vor und beantworteten Fragen. Die kunstinteressierten Zuschauer probierten die Klangobjekte sofort fleißig aus. Erstmals beteiligten sich auch Heppenheimer Schulen bei den Kunsttagen der Sparkassenstiftung Starkenburg. Bunte Kreationen wie das „BruchseeFischBallett“ oder die „Topfdeckel-Band“, die hoch über den Köpfen der Betrachter in den Wipfeln der Bäume schwebt, entstanden.

15 Werke zum Thema „Generationen“ säumen nun dauerhaft den Rundweg im Naherholungsgebiet Bruchsee in Heppenheim. Künstler aus der Region und Schüler von vier Heppenheimer Schulen ließen die Kunst- und Klangwerke entstehen. So entstand ein Open-Air-Museum am Bruchsee.

Wie bei den Kunsttagen der Sparkassenstiftung Starkenburg üblich, erschufen die Künstler ihre Werke live vor den Augen der Öffentlichkeit. Eine Woche wirkten sie im Sparkassengarten in Heppenheim. Kreative Arbeiten mit klangvollen Namen, wie „Bunt röhren die Hirsche“ oder „Zwitschern, piepsen & singen“ sind das Ergebnis.

Die umliegenden Grundschulen und ein Kunst-Leistungskurs des Starkenburg Gymnasiums besuchten die Kunsttreibenden regelmäßig und verfolgten, wie aus Rohmaterial ein Werk entsteht.

Mit 15 Werken passt der Kunst- und Klangweg zum Jubiläumsjahr der Sparkassenstiftung Starkenburg. Bereits seit 15 Jahren ist die Stiftung für die Menschen in der Region tätig und leistet einen wichtigen Beitrag für die Förderung von Kunst und Kultur vor Ort.

Seit 2001 sind durch die Initiative der Sparkassenstiftung Starkenburg 19 Kunstwege entstanden. Die Arbeiten lokaler Künstler säumen schon viele Wanderwege in der Region und sind zum beliebten Ausflugsziel geworden. In diesem Jahr hat die Sparkassenstiftung Hessen-Thüringen die Förderung für ein Werk übernommen – eine bleibende Erinnerung zum Jubiläum.

Kunst und Kultur



Geborgenheit · Trudl Wittmann



Ansichten · Harald Speckhardt



Einheimstelle · David Maras



Aus einem Holz · Oliver Nischwitz



Zwitschern, piepsen & singen · A. van Amsterdam



Summmmmstein · Wolfgang Völker



Topfdeckel-Band · Schloss-Schule



Fragmente · Ortwin Zeidler



BruchseeFischBallett · Nibelungenschule



Bunt röhren die Hirsche · Lucia van Amsterdam



Windlyra · Thomas Wellner



Trogel · Ulrich Krell



salix alba tristis fis.
Starkenburger Gymnasium



Zukunft · Martin Hintenlang



Seeorgel · Siegfriedschule

Weitere Kunstwege sind in Abtsteinach, Birkenau, Fürth, Grasellenbach, Heppenheim, Lindenfels, Mörlenbach, Neckarsteinach, Rimbach, Viernheim und Wald-Michelbach.

Ein Überblick ist online einsehbar:
www.sparkasse-starkenburger.de/kunstwege.

Abtsteinach I



Gunter Ehrhardt - Birnenpaar

Kunstweg entlang der Götzensteinstraße
Wegstrecke: 747 Meter

Abtsteinach II



Stefanie Weik - Plexter

Ergänzung zu Abtsteinach I; Kunstweg entlang der Götzensteinstraße
Wegstrecke: 1.526 Meter

Aschbach



Helga Palasser - Tor der Achtsamkeit

Kunstweg zum Thema „Achtsamkeit“
Wegstrecke: 2.680 Meter

Birkenau



Regina Pauli - Poet

Kunstweg zum Thema „Bildung“ entlang des Höhenweges
Wegstrecke: 1.464 Meter

Fürth-Lindenfels



Beate Kuchs - Baumtraum

Kunstweg entlang des Höhenweges
von Fürth hinter dem Friedhof, Flurbezeichnung „Linsenschüssel“, nach Lindenfels „Am Kapp“
Wegstrecke: 4.100 Meter

Grasellenbach



Peter Brauchle - Vision

Kunstweg entlang des Gassbachtals
Wegstrecke: 2.218 Meter

Hammelbach



Ulrich Krell - Windharfe

Klang-Wanderweg entlang des Rundwanderweges H10
Wegstrecke: 7.300 Meter

Heppenheim



Wolfgang Völker - ie Cycle

Kunstweg entlang des Erlebnispfad „Wein und Stein“
Wegstrecke: 5.142 Meter

Kunstwege der Sparkassenstiftung Starkenburg

Insgesamt 19 Kunst- und Klangwanderwege sind im Wirkungsgebiet der Sparkassenstiftung Starkenburg zu finden. Sie bilden ein Open-Air-Museum der besonderen Art. Über 130 Skulpturen und Gemälde laden zum Verweilen, Sinnieren, Diskutieren und Genießen ein.

Rimbach



Oliver Jöst - Last

Kunstweg vom Parkplatz „An der Tränke“ in Richtung Jungholzhöhe
Wegstrecke: 941 Meter

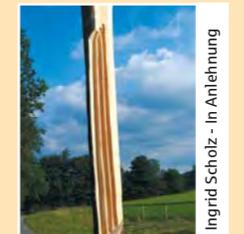
Siedelsbrunn



Ralf Rosa - Vorwärts zu den Wurzeln

Kunstweg zum Thema „Zukunft“
Wegstrecke: 3.283 Meter

Tromm I



Ingrid Scholz - In Anlehnung

Kunstweg vom Odenwald-Institut in Richtung Kreidacher Höhe
Wegstrecke: 1.179 Meter

Tromm II



Martin Hintenlang - Denkanstoß

Kunstweg vom Odenwald-Institut in Richtung Irenenturm
Wegstrecke: 4.459 Meter

Heppenheim



Ulrich Krell - Trogel

Kunst- und Klangweg um den Bruchsee
Wegstrecke: 1.686 Meter

Lindenfels



Oliver Nischwitz - Das Gold der Welt

Kunstpfad zum Thema „Drachen“ hinter dem Drachendom
Wegstrecke: 42 Meter

Mörlenbach



Iris Zogel - Boote II

Kunstweg von der Juhöhe Richtung Kreiswald
Wegstrecke: 1.780 Meter

Neckarsteinach



Roswitha Schaab - Ausschau

Kunstweg entlang des Vierburgenweges
Wegstrecke: 1.085 Meter

Viernheim I



T M. Korbi-Braun - Besichtigung

Kunstpfad im Tivoli-Park
Wegstrecke: 300 Meter

Viernheim II



Thomas Wellner - Glücksdrache

Kunstweg zum Thema „Glück“ im Sportgebiet West - vom Minigolfplatz zum Golfplatz
Wegstrecke: 1.302 Meter

Wald-Michelbach



Thomas Bohn - Begegnung

Kunstweg vom Hotel Kreidacher Höhe in Richtung Storruckel
Wegstrecke: 1.094 Meter

Eine Übersicht aller Werke auf den Kunstwegen und Informationen zu den Künstlern:

www.sparkasse-starkenburger.de/kunstwege



Preis der Sparkassenstiftung Starkenburg

Auf einer musikalischen Reise durch die Rock- und Pop-Welt der vergangenen Jahre brachten 13 im Finale stehende Talente das voll besetzte Festzelt beim Bergsträßer Weinmarkt in Stimmung, sie ernteten regen Applaus.

Der Heppenheimer Weinmarktverein und die Sparkassenstiftung Starkenburg lobten zum vierten Mal in Folge den „Preis der Sparkassenstiftung“ bei der Gesangstalentshow aus. Bei der Punktevergabe hatte nicht nur die hochkarätige Jury etwas zu sagen, sondern auch das Publikum ein Mitspracherecht. Durch ein Publikums-Voting konnte jeder seinem Favoriten einen Vorteil verschaffen bevor es zum Urteil der Jury kam. Die Auszählung der Stimmen fand unter notarieller Aufsicht statt.

Mit dem Lied „Zombi“ von „The Cranberries“ überzeugte das Heppenheimer Duo Alena Kourychev und Kathrin Jobst ihre Zuschauer und erhielten den Publikumspreis. Den ersten Platz sicherte sich Lena Schafhaupt aus Viernheim. Die jüngste Teilnehmerin war Jule Schwarzbach mit zwölf Jahren aus Rimbach.

In der Pause begeisterten die Hip-Hop- und Breakdance-Gruppen der Heppenheimer Tanzschule Kretzschmar auf der Bühne mit einer gekonnten Performance.

Ein weiteres sportliches Intermezzo gestalteten die Fire Girls des TV Gornheim.





Hirschhorner Ritterfest



MGV Unter-Schönmattenwag



Sängerkreis Weschnitztal-Überwald

Kultur vor Ort

Kunst und Kultur spiegeln den Zusammenhalt und die Wertentwicklung einer Gesellschaft wieder. Kunst und Kultur sind identitätsstiftend und setzen Impulse für die gesellschaftliche Weiterentwicklung. Die Sparkassenstiftung Starkenburg hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kunst und Kultur im Wirkungsgebiet zu fördern.

Mehr als 650 kulturelle Vorhaben von Vereinen wurden seit Gründung der Sparkassenstiftung Starkenburg unterstützt. Im Jubiläumsjahr zählten zu den kulturellen Förderungen beispielsweise das Vereinsjubiläum des Gesangsvereins Harmonie Heppenheim. Mit der Jubiläumsspende honoriert die Sparkassenstiftung Starkenburg den ehrenamtlichen Einsatz.

Die Spende wird von vielen Vereinen oftmals dafür verwendet die besonderen Anforderungen, die ein Jubiläumsjahr mit sich bringt, bewältigen zu können.

Chorgesang und Musik standen bei den Schönmattenwagner Chortagen, beim Chorfest des Sängerkreises Weschnitztal-Überwald aber auch beim Abend der Blasmusik, den die Weihklinger Buben ausrichteten, im Mittelpunkt.

Die Programmpunkte beim traditionellen Hirschhorner Ritterfest werden mit Spenden unterstützt. So bleiben kulturelle Höhepunkte aus längst vergangenen Tagen in Erinnerung.



Kulturzeit



Forum Kultur



Orpheus in der Unterwelt



Trommer Sommer mit Raubacher Jockel

Kultur vor Ort

Seit vielen Jahren ist der Heppenheimer Verein Forum Kultur mit Lesungen zu Gast im Stiftungshaus „Alte Sparkasse“. Darüber hinaus erfahren die Kleinkunstreihe und die Kindertheaterveranstaltungen regelmäßig Zuwendungen. Ein Höhepunkt im Förderjahr 2015 war die musikalische Lesung „Die Wand“ mit der bekannten Schauspielerin Martina Gedeck, die auf Einladung von Forum Kultur nach Heppenheim kam.

Als musikalische Botschafter unserer Region gelten die Starkenburg Philharmoniker, die bereits bei ihrer Gründung im Jahr 2003 von der Sparkassenstiftung Starkenburg maßgeblich unterstützt wurden. Im Jahr 2015 brillierten sie beim Jubiläumskonzert „950 Jahre Starkenburg“ des Verkehrs- und Heimatverein Heppenhems. Darüber hinaus erfuhren die Starkenburg Philharmoniker eine Zuwendung für die musikalische Begleitung der Operette „Orpheus in der Unterwelt“.

Mit viel Liebe zu regionalen Geschichten inszenierte der Verein Trommer Sommer das Singspiel „Der Raubacher Jockel“. Sowohl in Grasellenbach als auch in Wald-Michelbach fanden vier Aufführungen unter freiem Himmel statt.

In „Der Raubacher Jockel - Ein Singspiel“ folgten die Zuschauer den Darstellern in die Welt Jakob Ihrigs, dem Raubacher Jockel. Er galt als ein Mann, der viele Berufe ausübte, aber auch als begabter Musiker und durch sein schlagfertiges Mundwerk bekannt wurde. Er lernte das Notenlesen und spielte dennoch auswendig mehrere Instrumente wie Bassgeige, Trompete und Ziehharmonika. Die Eigenproduktionen des Vereins Trommer Sommer erfahren seit vielen Jahren Zuwendungen durch die Sparkassenstiftung Starkenburg.

Kulturelle Highlights in die Region holen auch Vereine in Rimbach und Mörlenbach. Unterstützung für die Ausrichtung der Programme erhielten die Cool-tur und die Kulturzeit. Durch die Spende wird das ehrenamtliche Engagement vieler honoriert. Die Eintrittspreise können moderat bleiben.



Active Learning



Übergabe des Finanzführerscheins

Sozial handeln - Förderung des gesellschaftlichen Lebens

Präventive wie bildende Aktivitäten stehen bei der Förderung von Projekten im Bereich der Jugend- und Altenhilfe im Fokus. Unter dem Motto „Wachsen und Reifen ein Leben lang“ stellte das Demenznetz in Viernheim unter der Federführung der Katholischen Kirche St. Hildegard/St. Michael in eine Veranstaltungsreihe zusammen, die sich sowohl an Menschen mit Alzheimer als auch an deren Angehörigen richtet. Das besondere an diesem Projekt ist, dass alle Informationen und Broschüren auch in türkischer Sprache erhältlich waren.

Die Arbeiterwohlfahrt des Kreises Bergstraße verschrieb sich einem Projekt mit dem Titel „Schuldenprävention – Nachwuchsexperte in Finanzfragen“. Schüler der Jahrgangsstufe 9 ermitteln in einem Planspiel, wie das finanzielle Leben auf eigenen Füßen aussieht und, welche finanziellen Fallstricke es geben kann. Der „Finanzführerschein“ wird seit vielen Jahren von der Sparkassenstiftung Starkenburg gefördert.

Grundschulkindern mit Migrationshintergrund finden in der Rappelkiste des Kinderschutzbundes Viernheim nicht nur Betreuung der Hausaufgaben, sondern auch gezielte Sprach- und Leseförderung. Zudem erlernen die Jungen und Mädchen soziale Kompetenzen und erfahren eine Stärkung des Selbstbewusstseins.

Zusätzlich zur jährlichen Spende lud die Sparkassenstiftung Starkenburg alle 16 Kinder der Rappelkiste sowie die ehrenamtlich engagierten Betreuer zur Familienoper „Der Nussknacker“ ein.

Lernstipendien für Jugendliche, die eine Förderschule in Heppenheim besuchen, werden von der Sparkassenstiftung Starkenburg gefördert. Initiator der Lernstipendien ist der Verein Active Learning aus Lindenfels. An der Siegfriedschule wird Kindern und Jugendlichen die Verbindung zwischen Lernen und Sport nähergebracht, dessen pädagogisch aufeinander abgestimmtes Konzept sich in drei Phasen unterteilen lässt: kostenloses gemeinsames Mittagessen, Lern- und Sportphase. Alternativ zur Sportphase werden auch Kreativkurse angeboten und bei Bedarf eine zweite Lernphase mit spezifisch geplanten Workshops eingebaut.



Sport vereint Generationen

In der Heinrich-Schlerf-Erholungsanlage in Wald-Michelbach können sich Menschen zwischen neun und 99 kostenfrei und zu jeder Uhrzeit sportlich betätigen – Dank einer fünfstelligen Zuwendung der Sparkassenstiftung Starkenburg. Der Generationen-Bewegungsparcours spricht nicht nur die Fitness an, sondern soll auch das Miteinander zwischen jung und alt fördern. An den einzelnen Geräten geben Tafeln Hinweise zur Nutzung und der Wirkung der einzelnen Übungseinheiten auf die Muskelgruppen.

Bewegung in der freien Natur unter sportwissenschaftlichen Aspekten - dies bieten die Bewegungsparcours im Wirkungsgebiet der Sparkassenstiftung Starkenburg. Der Generationen-Bewegungsparcours in Wald-Michelbach ist der sechste seiner Art, der mit Unterstützung der Sparkassenstiftung Starkenburg installiert wurde.

Die Open-Air-Sportanlagen konnten dank der Spenden der Sparkassenstiftung Starkenburg sowie zahlreicher weiteren Unterstützern realisiert werden. Die Sportstätten befinden sich in Lindenfels im Kurgarten, in Viernheim im Sportgebiet West, am Bruchsee in Heppenheim, in den Steinbachwiesen in Fürth und in Rimbach auf dem Haywoodplatz.



In Bewegung bleiben

Sportvereine sind für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Region von wachsender Bedeutung. Dabei spielt das Alter des einzelnen keine Rolle. Wenn der Bewegungsmangel in unserer Gesellschaft dazu führt, dass viele – auch Kinder und Jugendliche – übergewichtig und krank werden, dann können die vielfältigen Angebote der Sportvereine gar nicht genug geschätzt werden.

Seit 2007 hat die Sportförderung, insbesondere die Kinder- und Jugendsportförderung in Vereinen, einen ganz besonderen Stellenwert in der Arbeit der Sparkassenstiftung Starkenburg.

Im Jubiläumsjahr erfuhren zahlreiche Vorhaben von gemeinnützigen Vereinen Zuwendungen. Hierzu zählte beispielsweise die Sportakrobatikgala des SVG Nieder-Liebersbach, bei der Sportakrobaten aus Russland zu Gast waren.

Die russische Delegation folgte auch der Einladung der Sparkassenstiftung Starkenburg und stattete dem Geldmuseum im Stiftungshaus „Alte Sparkasse“ einen Besuch ab.

Gefördert wurde ebenso ein Integrations- und Inklusionsprojekt des Birkenauer Tennisclubs. Dank der Förderrichtlinie für Jugendsportförderung konnte beim SV Lörzenbach eine Mädchenfußballmannschaft aufgebaut und beim SV Lindenfels ein Mini-Fußballspielfeld installiert werden.

Der SV Erbach konnte ein Handball-Jugendcamp ausrichten und zusätzliche Trainingseinheiten anbieten. Weitere Vereine erhielten Spenden um verschiedene Projekte anzustoßen.

Zum sportlichen Förderengagement der Sparkassenstiftung Starkenburg zählte im Jubiläumsjahr die Unterstützung eines Mountainbike-Übungsparcours in Zotzenbach und die Kooperation zur Ausrichtung des Mountainbike-Tages der Metropolregion Rhein-Neckar in Fürth.



Mini-Spielfeld



Jugendförderung SV Lörzenbach



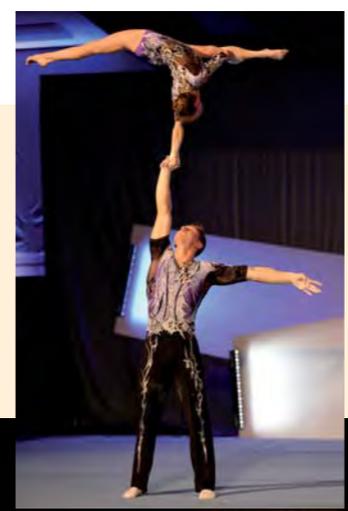
Mountainbike-Übungsplatz TV Zotzenbach



Mountainbike-Tag



Mountainbike-Tag



SVG Nieder-Liebersbach



SV Erbach



Lobby für die Natur

Klimaschutz sollte für alle Menschen ein Thema sein, schon die Kleinsten unter uns können dafür sensibilisiert werden. Einen eigenen Schulgarten betreibt die Garten-AG der Heppenheimer Schloss-Schule auf dem Stiftungsgelände. Neben dem Vorbereiten der beiden Hochbeete, dem Pflanzen, Düngen und regelmäßigem Bewässern und Unkraut jäten, stehen auch Obst- und Gemüsekunde auf dem Programm. Zur rechten Zeit ernten die kleinen Gärtner und bereiten von Zeit zu Zeit ein gemeinsames Essen zu.

Auf Initiative der Garten AG und durch Mithilfe zweier Väter konnte gemeinsam ein großes Insektenhotel gebaut werden, auf dessen Rückseite ein Fenster Einblick in das betriebsame Innenleben des Insektenhotels bietet.



Tag des offenen Denkmals



Tag des offenen Denkmals



Ortsbild Birkenau

Verbundenheit zur Region

Seine Heimat zu kennen, Heimat zu spüren und Heimat zu leben ist für viele Menschen wichtig. Heimatverbundenheit zu vermitteln und seine Heimat zu erleben, haben sich zahlreiche Vereine zur Aufgabe gemacht.

Als eine Begegnungsstätte für Vereine und Schulen, einen Ort für Vorträge und Veranstaltungen mit historischem Hintergrund, Archiv und Ausstellung für historische Gegenstände aus Landwirtschaft, Haushalt, Büro und Kinderzimmer gilt das Rote Haus in Zotzenbach.

„Handwerk, Technik, Industrie“ – so lautet das Thema des „Tag des offenen Denkmals“ im September, der Geschichte zum Anfassen in einmaliger Weise bietet. Der Aktionstag wurde von der Sparkassenstiftung Starkenburg unterstützt.

Weitere Zuwendungen gingen an den Kulturverein Birkenau für den Erwerb einer Farbradierung des Ortsbildes von Birkenau aus der künstlerischen Hand von Mario Derra und zur Unterstützung der Kulturzeit in Mörlenbach.



JeKi – Jedem Kind ein Instrument

„Jedem Kind ein Instrument“ – Der Titel ist zugleich Programm: Eine frühe musikalische Erziehung ist für die Entwicklung von Kindern von immenser Bedeutung. Sie beeinflusst motorische, kreative, kognitive und soziale Fähigkeiten in positiver Weise. Hier setzt JeKi an und ermöglicht Kindern, gleich welcher Herkunft, einen frühen Umgang mit einem Instrument. Das Projekt führt Grundschulkindern an das aktive Musizieren heran und leitet sie dazu an, ein von ihnen selbst gewähltes Instrument zu erlernen. Übergreifendes Thema des Konzepts „Jedem Kind ein Instrument“ ist eine Intensivierung der musikalischen Bildung an den Grundschulen, die über den Musikunterricht des Lehrplans hinausgeht und ihn ergänzt. Unterrichtet wird das Fach gemeinsam von Lehrkräften einer städtischen Musikschule und des zuständigen Lehrers für Musik der jeweiligen Klasse.

Bereits seit acht Jahren (seit dem Schuljahr 2008/09) in Folge unterstützt die Sparkassenstiftung Starkenburg das Programm JeKi. 1.877 Schülerinnen und Schüler von sechs Grundschulen im Wirkungsgebiet der Unternehmensstiftung kamen in den Genuss einer musikalischen Grundausbildung, mehr als die Hälfte davon entschieden sich ein Instrument zu erlernen.

In die Förderung von JeKi investierte die Stiftung knapp 200.000,00 Euro. Auf Einladung der Grundschulen konnten Mitglieder der Stiftungsgremien schon unterschiedlichsten Vorführungen bis hin zu einem kompletten Konzert eines Schul-JeKi-Orchesters lauschen, das sich aufgrund der Förderungen erst gründen konnte. Die leuchtenden Augen der Kinder, der Eifer bei den Vorführungen und gleichzeitig zu sehen wie das Selbstbewusstsein der Jungen und Mädchen gestärkt wird, spricht bei diesem Projekt für sich.

Sechs Grundschulen haben einen Kooperationsvertrag gemeinsam mit den Musikschulen und der Sparkassenstiftung geschlossen: Schloss-Schule Heppenheim, Schlosshofschule Mörlenbach, Brüder-Grimm-Schule Rimbach sowie Friedrich-Fröbel-Schule, Goetheschule und Schillerschule (alle Viernheim).

Bildungsprojekte schaffen Mehrwert

Seit 2012 ist die Sparkassenstiftung Starkenburg Netzwerkpartner der Stiftung Haus der kleinen Forscher aus Berlin. Im Fokus der Partnerschaft steht das frühe Wecken der Begeisterung für den MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) bei Kindergartenkindern. Im Jubiläumsjahr wurden beispielsweise Schulungen für Erzieherinnen und Erzieher zu den Themen „Mathematik in Raum und Form – Als Lernbegleitung das mathematische Denken unterstützen“ und „Forschen zu Licht, Farben, Sehen – Optik entdecken“ angeboten. Verschiedene Einrichtungen wurden als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert.

Lernen außerhalb des Klassenzimmers, in der Natur, ganz praxisnah – diese Möglichkeit bietet die Sparkassenstiftung Starkenburg den Schülerinnen und Schülern ihrer dritten und vierten Klassen mit einem ganz besonderen Angebot.

„Unterricht am lebenden Objekt“ war das Credo der Fahrten, die Grundschüler in den Bergtierpark nach Fürth-Erlenbach führten. Die Jungen und Mädchen entdeckten Tiere mit allen Sinnen und erarbeitete altersgerechte Aufgabenthemen. Durch die Arbeit in kleinen Gruppen wurde die Teamfähigkeit gefördert.

Gut angenommen wurde von Grundschulen wie auch von weiterführenden Schulen die Einladung zum Besuch des Geldmuseums in Heppenheim. Diese wurde oftmals mit einer historischen Laternenführung durch die Kreisstadt kombiniert. Prähistorische Währungen, vormünzliche Zahlungsmittel aber auch die Kreditwirtschaft und das Thema Sparen sowie das Knacken eines Tresors begeisterte die Schüler.



Haus der kleinen Forscher



Tag der kleinen Forscher Haus Rasselbande



Tag der kleinen Forscher Kita Schwalbennest



Fahrt in den Bergtierpark



Fahrt in den Bergtierpark



Fahrt in den Bergtierpark



Mit 75 neuen Lehrbüchern sowie zwei CD Playern zum Abspielen von Lern-CD's stattete die Sparkassenstiftung Starkenburg den Sprachkurs für Flüchtlinge in Rimbach aus.

Eine Gruppe von fünf ehrenamtlichen Deutschlehrern unterrichten Migranten aus Eritrea, Syrien, Afghanistan und Marokko im evangelischen Gemeindezentrum.

Sprachkurse für Kinder mit Migrationshintergrund sowie für Kinder aus sozial schwachen Familien unterstützte die Sparkassenstiftung Starkenburg zum Beispiel beim Verein „Lernmobil Viernheim“.

Als „Hilfe-zur-Selbsthilfe-Projekt“ wurde der Ausbau eines Bauwagens für den Kindergarten „Kleine Strolche“ in Ober-Laudenbach gefördert. So kann der wöchentliche Tag im Wald bei jedem Wetter stattfinden.



Erziehung und Bildung



Seit vielen Jahren, aber auch im Jubiläumsjahr der Unternehmensstiftung, erhalten zirkuspädagogische Wochen in Grundschulen Spenden. Dabei lernen die Jungen und Mädchen unterschiedliche Bewegungsabläufe kennen, erarbeiten eigene artistische Nummern und schlüpfen in ganz neue Rollen. Geschult wird unter anderem die Sensomotorik. Neben den körperlichen Lernerfahrungen, die die Kinder herausfordern auch an Grenzen zu gehen, lernen sie sich und ihre Mitschüler von einer anderen Seite kennen, bilden Teams und stärken nicht zuletzt ihr

Selbstwertgefühl. Bei den Zirkusprojekten geht es um die Wertschätzung des eigenen Wesens und, um das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Weiter von der Sparkassenstiftung Starkenburg unterstützte Bildungsaktivitäten sind zum Beispiel ein Poetry Slam Workshop an der Albertus-Magnus-Schule in Viernheim sowie Projekttag Burkina Faso, in denen Kinder in den Alltag von afrikanischen Kindern eintauchen.





Stärken stärken und Talente entdecken

Einen Beitrag zur Jugendförderung leisten, Wissen vermitteln, Talente entdecken, Forschergeister anspornen und einen Blick in Bereiche öffnen, die von Seiten der Schulen oftmals nicht angeboten werden können – mit dieser Intention gründete die Sparkassenstiftung Starkenburg im August 2012 die Stiftungsakademie. Die große Nachfrage zeigt, dass der Bedarf da ist. Mehr als 1.800 Plätze – davon über 600 im Jahr 2015 – wurden in den bisher sieben erschienenen Akademieprogrammen im Kinder- und Jugendbereich nachgefragt.

Wählen konnten die Teilnehmer beispielsweise aus Malseminaren, Kreativ-, Wissenschafts-, Entdecker-, Film- und Zirkus-Workshops. So vielfältig die Module der Stiftungsakademie auch sind, eins haben sie alle gemeinsam: die Teilnehmergebühren sind bewusst klein gehalten, um allen eine Möglichkeit zu geben, das Angebot wahrzunehmen. Die Sparkassenstiftung Starkenburg übernimmt die Kursgebühren für maximal zwei Plätze pro Workshop für Kinder aus Familien mit sozialschwachem Hintergrund – ein Beitrag zur Chancengleichheit.

In Kooperation mit dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald entdecken die Jungen und Mädchen ihre Umwelt in besonderer Weise, so beispielsweise mit dem Entdecker-Workshop „Zeitreise in die Erdgeschichte“.

Vorträge und Workshops zu erziehungsnahen Themen bietet das Programm der Stiftungsakademie regelmäßig auch für Erwachsene an. Über 700 Eltern aber auch zahlreiche Großeltern nutzten die Angebote und standen in regem Austausch mit Referenten und Workshopleitern.

Seit kurzem ist die Sparkassenstiftung Starkenburg Partner der Familienkarte Hessen. Damit wollen wir – gemeinsam mit dem Land Hessen – unsere Wertschätzung gegenüber Familien zum Ausdruck bringen und gewähren auf alle Kurse der Stiftungsakademie für Kinder und für Erwachsene eine Ermäßigung von 10 %.

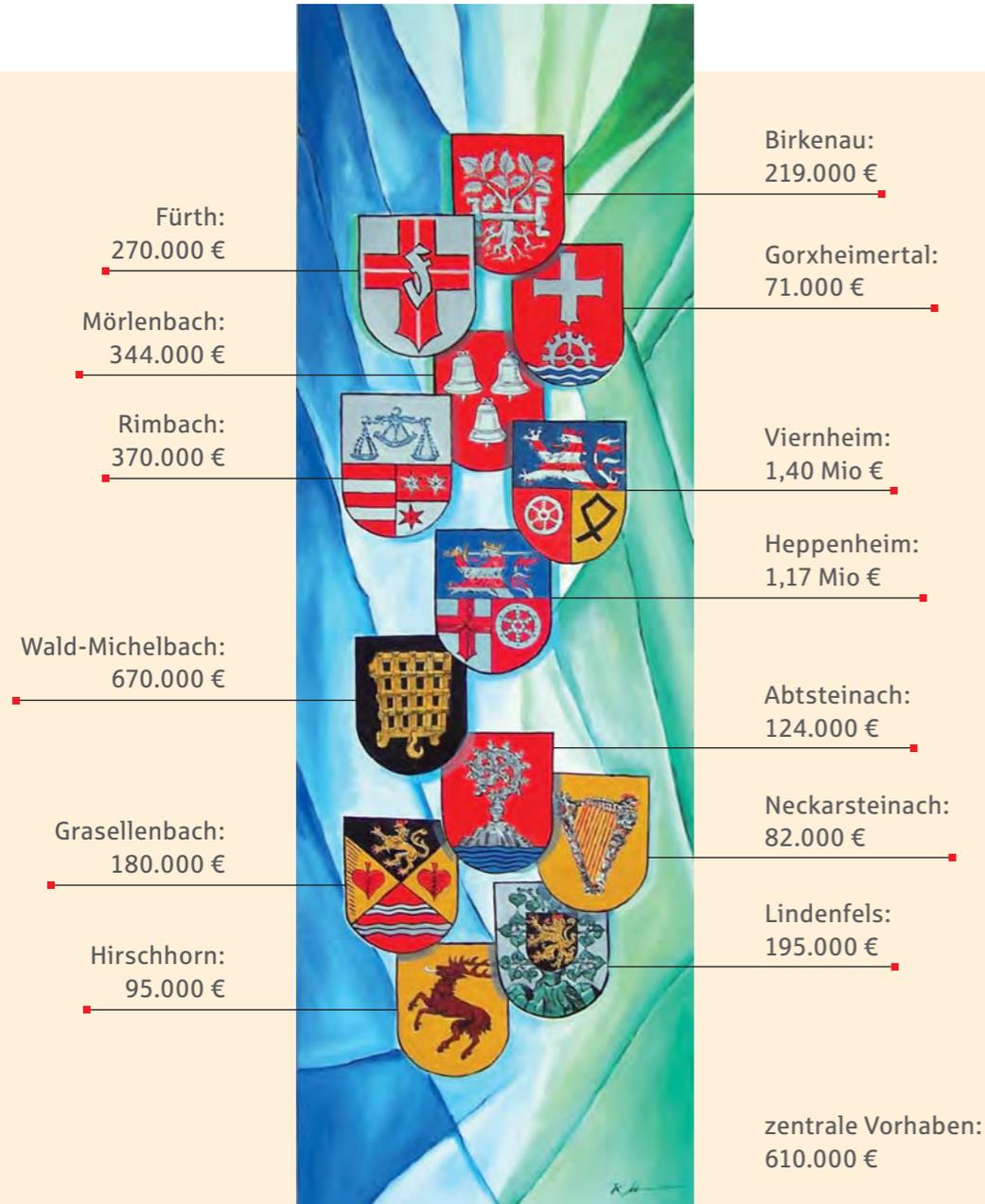


Jürgen Schüdde, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes, und Rainer Burelbach, Vorsitzender des Kuratoriums der Sparkassenstiftung Starkenburg, begrüßten in ihrer Mitte Gottfried Reinhard, der Stiftungsvorstand Gerhard Hofferbert zum Jahreswechsel ablöste.

Daten und Fakten

Als Unternehmensstiftung ist die Sparkassenstiftung Starkenburg als Marke in der Region südliche Bergstraße gesetzt. Ein eigenes Logo, eine nachhaltige Förderstrategie und zahlreiche innovative Projekte haben dazu beigetragen, dass die Stiftung der Sparkasse Starkenburg als selbständige Marke wahrgenommen und dennoch mit der Stifterin in Verbindung gebracht wird. Dieser Drahtseilakt gelang durch Transparenz und Innovation.

Gründungsjahr	2000
Fördergebiete	Kunst & Kultur, Klima- und Umweltschutz, Jugend- und Altenhilfe, Sport, Erziehung & Bildung, Heimatkunde & Heimatpflege, Karitatives
Stiftungsvorstand	Jürgen Schüdde (Vorsitzender), Karl-Heinz Dietrich, Gerhard Hofferbert (bis 31.12.2015) Gottfried Reinhard (ab 01.01.2016)
Stiftungskuratorium	Rainer Burelbach (Vorsitzender), Ulrich Obermayr, Herold Pfeifer, Manfred Rheiner, Gottfried Schneider, Christa Schreier
Ausschüttung seit Gründung	5,8 Millionen Euro
Einwohner im Wirkungsgebiet	129.272



Förderungen seit dem Jahr 2000



Der direkte Weg zur Sparkassenstiftung Starkenburg

Startseite

www.sparkasse-starkenburg.de/stiftung

Förderrichtlinien

www.sparkasse-starkenburg.de/foerderrichtlinien

Programm der Stiftungsakademie

www.sparkasse-starkenburg.de/akademieprogramm

Akademieanmeldung

www.sparkasse-starkenburg.de/akademieanmeldung

Führungen durch das Geldmuseum der Sparkasse Starkenburg

www.sparkasse-starkenburg.de/museumsanmeldung

Eintrittskarten für Veranstaltungen der Sparkassenstiftung Starkenburg

www.sparkasse-starkenburg.de/kartenbestellung